

Der erste deutsche Meister der E-Rollstuhl-Hockey-Bundesligasaison 2005/2006 heißt

TORPEDO LADENBURG

Am Samstag entschied sich in einer Essener Sporthalle am vierten und letzten Spieltag auch die Meisterschaft. Torpedo Ladenburg heißt der erste Deutsche Meister der neuen E-Hockey Bundesliga.

Zu Beginn des 4. Spieltags sah alles noch ganz anders aus. Die Hurricanes aus Bochum sind als Tabellenführer angereist und wollten auch am Ende wieder an der Spitze stehen. Aber nicht nur Oben lieferten sich zwei Mannschaften ein harten Kampf. Auch der Abstiegskampf lebte von einer überwältigenden Spannung. Die Black Knights aus Dreieich und die TUSEM Ruhr Rollers aus Essen trennte am letzten Spieltag nur ein Punkt.

Die Torpedos aus Ladenburg eröffneten ihre Jagd auf den bisherigen Tabellenführer mit einem ganz sicheren 6:0 gegen den Tabellenletzten, die Black Knights. Doch auch die Hurricanes gaben sich keine Blöße und besiegten den amtierenden Deutschen Meister, die Munich Animals aus München souverän mit 5:1. Es blieb also weiter spannend. Wieder legten die Torpedos mit 5:1 gegen die Ruhr Rollers vor, doch wiederum legen die Bochumer unbeeindruckt nach und gewannen hoch verdient mit 7:0 gegen die abstiegsbedrohten Dreieicher. Im darauf folgenden Spiel hätten die Essener Ruhr Rollers mit einem Sieg gegen die Münchener einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machen können. Doch den Essenern gelang es nicht, die Vielzahl an Tormöglichkeiten in einen zählbaren Vorsprung umzusetzen. Sie gelangten jedes Mal unglücklich in Rückstand, kamen jedoch auch immer wieder zurück. Erst kurz vor Spielende sicherten sich die Animals das 4:3. Auch das versuchte Überzahlspiel Sekunden vor Ende brachte den Essenern nichts mehr.

Anschließend folgte das direkte Duell des Herausforderers gegen den Tabellenführer. Man merkte beiden Teams die Gewissheit an, dass es nun um Alles oder Nichts geht. Torpedo Ladenburg agierte von Beginn an sehr offensiv, doch nicht kopflos. Die Hurricanes begannen defensiver und waren auf Konter bedacht. Dank der starken Defensivleistung der Bochumer stand es zur Halbzeit 0:0. Doch in der zweiten Hälfte wurden auch die Bochumer überraschend offensiv, was den Ladenburgern Räume zum 1:0 schuf. Dank einer super Teamleistung und einer galaktischen Einzelleistung durch Görkem Oguz, der es schaffte den Ball knapp 4 Minuten lang in den eigenen Reihen zu halten, eroberten die Torpedos nun durch den 1:0 Sieg die Tabellenführung. Somit konnten die Hurricanes nur noch auf Schützenhilfe aus München hoffen. Zunächst gingen die Animals mit 1:0 gegen die Torpedos in Führung, doch in einem abermals spannenden Spiel drehten die Ladenburger das Match noch und gewannen mit 2:1, so dass die ersten 3 bereits feststanden. Nun ging es noch um den Abstieg, den Dreieichern half nur ein Sieg um die Klasse zu erhalten, den Essenern reichte ein Remis. Doch im letzten Spiel zeigten die Ruhr Rollers, dass sie nur aufgrund der vorangegangenen Verletzungsmisere in den Abstiegskampf geraten sind. Sie gewannen souverän mit 6:2 und sicherten sich somit den Klassenerhalt.

Die Siegerehrung der ersten gelungenen Saison übernahm der Fachbereichsvorsitzende des E-Stuhl-Sports Stefan Utz. Zunächst bedankte er sich bei den Mannschaften für die spannende Saison, kürte die mit Abstand beste Torjägerin Manuela Rahlf (40 Saisontore) und verlas die Abschlusstabelle. Anschließend wurde der Meisterpokal unter einem schwarz-rot-goldenen Konfettiregen an den Spielführer der Mannschaft von Torpedo Ladenburg überreicht. Die Mannschaft feierte ihre erste Meisterschaft ausgelassen. Die gesamte Liga freut sich auf die neue Saison und hofft auf ebenfalls so spannende Begegnungen im Meisterschaftskampf.